

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Adengo®	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
	Baumschulgehölzpflanzen ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	0,33 l/h in 200 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		N		
	Baumschulgehölzpflanzen ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	0,33 l/h in 200 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; bis einschließlich 3. Standjahr	5 m				20 m	-	-	-	20 m		N		
Aliette® WG	Erdbeere	Phytophthora fragariae	50 kg/ha in 5.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr; Ende September	5 m					5 m					F		
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	<ul style="list-style-type: none"> - bis BBCH 37: 4,5 kg/ha in 1.000 - 4.000 l/ha Wasser - bis BBCH 55: 7,5 kg/ha - über BBCH 55: 10 kg/ha 	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m		14		
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	2,5 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	nach dem Aufdecken und bei 25-30 cm Wuchshöhe; bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m		14		
	Gurke	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											3		
	Endivien, Salate	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											14		
	Kopfsalat	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											14		
	Kürbis-Hybriden ^G , Zucchini ^G	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											4		
	Echte Kamille ^G	Falsche Mehltapilze (Peronosporaceae)	3 kg in mind. 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											7		
	FrISCHE Kräuter ^G	Falsche Mehltapilze (Peronosporaceae)	3 kg/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											21		
Artist®	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel ^G	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Spargel ^G	Spargel ^G	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2,5 l/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel ^G	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2,5 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel ^G	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Sojabohne ^G	Schadhirsens, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
Ascra [®] Xpro	Weizen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	im Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides), Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							F		
	Hafer	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	1,2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	Im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							F		
Aspect [®]	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Winden-Knöterich, Schwarzer Nachtschatten)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			F		
Atlantis [®] Flex	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterhartweizen, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m					-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Trespel-Arten, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			50%	75%	90%					
Atlantis® OD	Winterweichweizen, Wintertriticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst, nach dem Auflaufen	5 m						-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen	Taube Trespe	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst, nach dem Auflaufen	5 m						-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Wintertriticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m						-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen	Weidelgras-Arten, Flug-Hafer	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m						-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Trespe	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m				10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen	Gemeiner Windhalm	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen							-	-	20 m		F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst, nach dem Auflaufen	5 m	-	-	-		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Gemeiner Windhalm	0,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst, nach dem Auflaufen						-	-	20 m		F			
Attribut®	Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeine Quecke, Taube Trespe	0,1 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeine Quecke, Gemeiner Windhalm, Taube Trespe	0,06 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F			
	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Taube Trespe	0,06 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F			
Bandur®	Kartoffel, Sonnenblume, Ackerbohne, Futtererbse, Dicke Bohne ^G , Erbse ^G	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz	4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen		15 m	10 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F			
	Speisezwiebel ^G	Wolfsmilch-Arten	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		49			
	Gemeine Ringelblume ^G , Koriander ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m		F			
	Möhre ^G , Pastinak ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m		90			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Koriander ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F			
Dill ^G , Gewürzfenchel ^G , Schnittpetersilie ^G , Kümmel ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F			
Dill ^G , Gewürzfenchel ^G , Kümmel ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F			
Möhre ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<ul style="list-style-type: none"> 1. Behandlung: 1,5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 2. Behandlung: 1,0 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	-	20 m		90			
Möhre ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<ul style="list-style-type: none"> 1. Behandlung: 1,5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 2. Behandlung: 1 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	-	20 m		90			
Knollensellerie ^G , Bleichsellerie ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60			
Gemeine Ringelblume ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F			
Dill ^G , Gewürzfenchel ^G , Schnittpetersilie ^G , Kümmel ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F			
Dill ^G , Gewürzfenchel ^G , Kümmel ^G	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F			
Winterheckenzwiebel ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<ul style="list-style-type: none"> Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser 	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28			
Porree ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen, nach der Saat	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28			
Möhre ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<ul style="list-style-type: none"> - vor Auflauf: 1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH10): 0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 3 (BBCH12): 0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser 		10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60			
Kerbel ^G , Salbei ^G , Koriander ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*							F			
Minze-Arten ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsruhe	5 m	5 m	*	*							F			
Schnittlauch ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	20 m			F			
Schnittlauch ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m		F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Schnittlauch ^G , Schnittpetersilie ^G	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch-Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen und nach dem Schnitt	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		21			
	Bohnenkraut ^G	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch-Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		21			
	Dill ^G	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch-Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		21			
	Schalotte ^G , Knoblauch ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		49			
	Tagetes erecta ^G	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m		N			
	Kerbel ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen oder nach dem Schnitt					20 m					21			
	Schnittsellerie ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen					20 m					21			
Betanal [®] Tandem [®]	Futterrübe, Zuckerrübe	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha 1,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha 1,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen	5 m				20 m					F			
Cadou [®] SC	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst					5 m					F	B4	NB6641	
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,24 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst										F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,35 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Zucchini ^G , Gurke ^G , Kürbis-Hybriden ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen					10 m					F			
	Endivien ^G , Salate ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m			32			
	Zwiebelgemüse ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen					10 m	-	20 m			F			
	Knollensellerie ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	5 - 6 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m			F			
	Buschbohne ^G , Feuer- bzw. Käferbohne ^G , Stangenbohne ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat					10 m	-	20 m			F			
	Porree ^G	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m			F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Erdbeere ^G	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	nach der Ernte					5 m						F		
	Erdbeere ^G	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen					5 m						F		
	Erdbeere ^G	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	vor der Blüte					5 m						F		
CCC 720 [®]	Winterweichweizen	Halmfestigung	2,1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											63		
	Triticale, Winterroggen	Halmfestigung	2 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											63		
	Sommerweichweizen	Halmfestigung	1,3 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											63		
	Hafer	Halmfestigung	2 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											42		
Cerone [®] 660	Winterroggen	Halmfestigung	1,1 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Wintertriticale	Halmfestigung	0,75 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Wintergerste, Weizen	Halmfestigung	0,7 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Sommergerste	Halmfestigung	0,5 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Sauerkirsche ^G , Süßkirsche ^G	Ernteerleichterung	0,18 l/ha und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh	bis 10 Tage vor der Ernte											10		
	Apfel ^G	Alternanzbrechung	0,1 l/ha und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh												F		
	Pflaume ^G , Zwetschge ^G , Mirabelle ^G , Reineclaude ^G	Fruchtausdünnung	0,1 l/ha und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh												60		
Decis [®] forte	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse als Virusvektoren	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufforderung				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	28		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Getreidewickler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufforderung				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Blattläuse	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28		
	Kartoffel	Kartoffelkäfer	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	7			
	Raps	Kohlschotenmücke	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	90		
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe)	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Raps	Kohlrübenblattwespe	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Zuckerrübe, Mais	Moosknopfkäfer, Maiszünsler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		
	Wiesen, Weiden	Fritfliege	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall			20 m	10 m		-	-	20 m			F		
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe)	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	56		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Raps	Kohlrübenblattwespe	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	90		
	Mais	Maiszünsler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Delaro® Forte	Sommerweichweizen, Winterweichweizen, Hartweizen, Dinkel, Sommergerste, Wintergerste, Sommerroggen, Winterroggen, Wintertriticale, Sommertriticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Fusarium-Arten, Zwergrost (Puccinia hordei), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Rhynchosporium secalis, Sprengelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	10 m	5 m							F		
Delion®	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen UND nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr						-	-	-	20 m		F		
Durano® MAX	Getreidestoppel, Rapsstoppel	Gemeine Quecke, Ausfallgetreide, Ausfallraps, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte, Herbst					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ausg. zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		7		
	Mais, Zuckerrübe	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode, vor der Bodenbearbeitung					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat, Frühjahr oder Herbst					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Kernobst (ab Pflanzjahr)	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe (ab 4. Standjahr) - Nutzung als Tafel- und Keltertraube	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		30		
DURANO®TF	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	4 l/ha in 100 - 500 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		N		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	4 l/ha in 100 - 500 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		N		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte oder nach dem Wiedereergrünen					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Wintergerste	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	14 Tage vor der Ernte oder zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		14		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; Mai bis Juni; ab einer Unkrauthöhe von mind. 15 cm						-	-	-	20 m		N		
	Nadelholz, Laubholz	Adlerfarn	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; August bis September; nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns					20 m	-	-	-	20 m		N		
	Nadelholz (ausg. Douglasie, Lärche)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums						-	-	-	20 m		N		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	4 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Kernobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt 1: 5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2: 5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser 	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		30		
	Zuckerrübe, Mais	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat						-	-	-	20 m		F		
	Futerrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	33 %	bei Spätverunkrautung; während der Vegetationsperiode											60		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; August bis September					20 m	-	-	-	20 m		N		
	Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer-Arten	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Baumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 %	während der Vegetationsperiode					20 m	5 m	-	20 m			N		
	Baumschulgehölzpflanzen (in Baumschulverschulbeeten)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr											N		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Fandango®	Weizen, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria tritici, Septoria nodorum, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Rhynchosporium secalis, Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Weizen	Fusarium-Arten	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m					F			
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Speisezwiebel ^G	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	1,25 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	20 m					14			
Flint®	Apfel, Birne, Quitte	Schorf (Venturia spp.)	0,05 kg/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen					20 m	-	20 m			14			
	Apfel, Birne, Quitte	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	0,05 kg/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome					20 m	-	20 m			14			
Fluva® 100	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m					-	-	-	20 m	F			
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	-	20 m	F			
Folicur®	Weizen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m			F			
	Weizen (ausg. Hartweizen)	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m			F			
	Gerste, Roggen	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Zwergrost (Puccinia hordei), Braunrost (Puccinia recondita)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m			F			
	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m			F			
	Winterraps	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m			F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Winterraps	Standfestigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt 1 (BBCH 14 - 18): 1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 39 - 55): 1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser 	Herbst und Frühjahr	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Vollblüte, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten oder nach Warndienstaufruf	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Standfestigkeit	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Ackerbohne, Ackerbohne ^G , Futtererbse ^G	<i>Botrytis fabae</i> , Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>), Echte Mehltäupilze, Erbsenrost (<i>Uromyces pisi</i>)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Koriander ^G , Dill ^G , Gewürzfenichel ^G , Kümmel ^G	Pilzliche Doldenerkrankungen	1 l/ha in max. 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Lupine-Arten ^G	<i>Colletotrichum</i>	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Senf-Arten ^G , Sareptasen ^G	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicicola</i>), Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Weißer Johannisbeere ^G , Schwarze Johannisbeere ^G , Rote Johannisbeere ^G , Johannisbeerartiges Beerenobst ^G , Stachelbeere ^G , Himbeere ^G , Brombeere ^G	Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>), <i>Colletotrichum</i> , Himbeerrost (<i>Phragmidium rubi-idaei</i>), Brombeerrost (<i>Phragmidium bulbosum</i>)	0,8 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m			14		
	Sareptasen ^G , Senf-Arten ^G	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sareptasen ^G , Senf-Arten ^G	<i>Botrytis cinerea</i>	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	bei Vollblüte bis zum Ende der Blüten, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Zwiebelgemüse ^G	<i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), Blattfleckenkrankheit (<i>Cladosporium allii</i>), Mehkrankheit (<i>Sclerotium cepivorum</i>)	1 l/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
	Kopfkohl (Weiß-, Röt-, Spitz- und Wirsingkohl) ^G , Blumenkohle ^G , Möhre ^G	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), <i>Alternaria</i> -Arten (<i>Alternaria</i> spp.), Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Schnittlauch ^G	Rost (Puccinia allii)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Porree ^G	Rost (Puccinia allii)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				14		
	Gräser ^G	Pilzliche Blattfleckererreger, Rostpilze	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Schnittpetersilie ^G	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						14		
Husar [®] OD	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Kratzdistel	0,1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m				5 m			20 m			F		
	Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhartweizen	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen								20 m			F		
Husar [®] Plus	Wintertriticale, Dinkel, Winterweichweizen, Winterroggen	Weidelgras-Arten, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m					-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhartweizen	Flug-Hafer, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,15 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	-	-	20 m		F		
Incelo [®]	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterhartweizen, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*	20 m					Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,333 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser/ha; vorgeschriebene Mischung mit Biopower (027661-00, Genehmigungs-/Zulassungsende: 13. Juli 2033, Aufwand: 1 l/ha)	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	20 m			Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Trespelarten, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,333 kg/ha in 200 - 400 l Wasser/ha; vorgeschriebene Mischung mit Biopower (027661-00, Genehmigungs-/Zulassungsende: 13. Juli 2033, Aufwand: 1 l/ha)	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	20 m			Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Infito®	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	1,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m										14		
	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											14		
Inixio® Plus	Winterweichweizen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras	500 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen Anfang Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.			
Input® Classic	Weizen, Gerste, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
	Weizen, Triticale	Fusarium-Arten	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr		20 m	15 m	15 m	10 m						F		
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
Input® Triple	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides), Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Braunrost (Puccinia recondita), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		15 m	15 m	10 m	20 m					Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Weizen	Gelbrost (Puccinia striiformis)	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	15 m	10 m		20 m					Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Laudis®	Mais (ausg. Zuckermais)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*		-	-	-	20 m		F		
	Tanne (Weihnachtsbaumkulturen) ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss, bis einschließlich 3. Standjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
	Tanne (Weihnachtsbaumkulturen) ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss, ab 4. Standjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
	Tanne (ausg. Weihnachtsbaumkulturen) ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
Luna® Care	Apfel, Birne	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha), Schorf (Venturia spp.), Laubkrankheit (Stemphylium vesicarium), Obstbaumkrebs (Nectria galligena)	1 kg/ha und je mKrh in 100 - 500 l/ha Wasser und je mKrh	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 51-59 und BBCH 71-81, ausg. Blütezeit	20 m	20 m	10 m	*						28	B4	NB6641	
Luna® Experience	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14		
	Weinrebe	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14		
	Kernobst	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	0,125 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	10 m		-	20 m				14		
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	0,25 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			15 m	10 m	10 m	-	20 m				14		
	Rosenkohl, Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Mycosphaerella brassicola	0,9 l/ha in 300 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	10 m						14		
	Porree	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri), Rost (Puccinia allii)	1,0 l/ha in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						21		
	Möhre	Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Speisezwiebel, Knoblauch ^G , Schalotte ^G	Botrytis squamosa, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostpilze	0,5 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						7		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume ^G , Pfirsich ^G , Aprikose ^G	Monilinia laxa, Monilinia fructigena, Sprühfleckenkrankheit (Blumeriella jaapii), Fleischfleckenkrankheit (Polystigma rubrum), Schrotschusskrankheit (Stigmata carpophila)	0,2 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr oder bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			20 m	15 m		-	-	20 m		7			
	Möhre ^G	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*						14			
	Zwiebelgemüse ^G	Botrytis squamosa, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostpilze	1 l/ha in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m					21			
	Knollensellerie ^G , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) ^G , Bocksbart ^G , Meerrettich ^G , Pastinak ^G , Wurzelpetersilie ^G , Kohlrübe ^G	Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria Arten (Alternaria sp.), Echte Mehltaupilze	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m					14			
Luna [®] Max	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,33 l/ha in maximal 400 l Wasser/ha BBCH 61: 0,66 l/ha in maximal 800 l Wasser/ha ab BBCH 71: 1,0 l/ha in maximal 1.200 l Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		20 m	15 m	10 m	20 m					35			
Luna [®] Sensation	Spargel	Botrytis cinerea	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	Nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		15 m	10 m	5 m						F			
	Salate	Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m						7			
	Erdbeere	Botrytis cinerea, Erdbeeranthraknose (Colletotrichum fragariae), Erdbeeranthraknose (Colletotrichum acutatum), Echter Mehltau (Podosphaera aphanis)	0,8 l/ha in maximal 2.000 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m									3			
	Möhre, Knollensellerie ^G , Pastinak ^G , Wurzelpetersilie ^G	Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Sclerotinia sclerotiorum	0,5 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*						14			
	Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	<ul style="list-style-type: none"> - bis BBCH 37: 0,27 l/ha in 800 - 1.500 l/ha Wasser - bis BBCH 55: 0,4 l/ha in 1.500 - 2.000 l/ha Wasser - über BBCH 55: 0,6 l/ha in 2.200 - 3.300 l/ha Wasser 	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis				15 m					21				
	Pfirsich, Pfirsich ^G	Kräuselkrankheit (Taphrina deformans)	0,1 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	15 m						7			
	Buschbohne ^G	Bohnenrost (Uromyces appendiculatus), Sclerotinia sclerotiorum	0,8 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	10 m	5 m	5 m						7			
Tabak ^G	Sclerotinia sclerotiorum	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		15 m	10 m	5 m						7				

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Endivien ^G , Radieschen ^G , Rettich ^G , Salat-Arten ^G , Spinat und verwandte Arten ^G , Erbse ^G , Stielmus ^G , Kohlgemüse ^G , Kohlrübe ^G , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) ^G	Botrytis cinerea	0,8 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Zierpflanzen ^G	Echte Mehltäupilze	0,8 l/ha in 500 - 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			15 m	10 m							N		
	Zierpflanzen ^G	Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	- Pflanzengröße bis 50 cm: 0,8 l/ha in 500 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							N		
	Frische Kräuter ^G	Botrytis cinerea, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Echte Mehltäupilze, Pilzliche Blattfleckenreger	0,8 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
MaisTer [®] power	Mais	Gemeine Quecke, Weißer Gänsefuß, Winden-Knöterich	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	*	*	20 m	5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	20 m	5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Mateno [®] Duo	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen ^G	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst			20 m	10 m	20 m	5 m	-	-	20 m		F		
	Wintergerste, Winterroggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,35 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
	Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,35 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
Melody [®] Combi	Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	- Basisaufwand: 0,55 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,1 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: 1,65 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 2,2 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis				20 m		-	-	-	20 m		28		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Weinrebe	Phomopsis viticola, Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	- Basisaufwand: 0,55 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,1 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis vor der Blüte				20 m		-	-	-	20 m		28		
Merlin® Duo	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Knöterich-Arten)	1 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*	20 m				20 m		F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,5 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	20 m				20 m		F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	2 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Knöterich-Arten)	1 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*	20 m				20 m		F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,5 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	20 m				20 m		F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	2 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	2 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	2 l/ha in 300 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
Merlin® Flexx	Mais	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	-	20 m		F		
	Mohn	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 3 Tage nach der Saat, vor dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	-	20 m		F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	-	20 m		F		
Movento® OD 150	Salat-Arten, Speisezwiebel	Blattläuse, Thripse	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7	B1	NB6611
	Weißkohl, Wirsing, Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Rotkohl ^G , Spitzkohl ^G , Blattkohle ^G , Blumenkohle ^G , Kohlrabi ^G	Weißer Fliegen, Blattläuse, Thripse, Kohldrehherzmücke	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		3		
	Spinat, Spinat und verwandte Arten (ausgenommen: Spinat) ^G	Blattläuse	0,48 l/ha in 500 - 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7		
	Chicorée	Blattläuse, Salatwurzellaus	0,5 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		50		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Blumenkohle	Thripse	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		3		
	Möhre, Kohlrübe ^G , Wurzelzichorie ^G	Möhrenwurzellaus (Pemphigus phenax)	0,5 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		21		
	Möhre, Wurzel- und Knollengemüse ^G , Wurzelzichorie ^G	Blattläuse	0,3 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		21		
	Kartoffel	Blattläuse	0,5 l/ha in 200 - 500 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf						5 m	-	-	20 m		14		
	Bleichsellerie ^G , Gemüsefenchel ^G , Rhabarber ^G	Blattläuse	0,48 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		21		
	Zwiebelgemüse ^G , Porree ^G	Zwiebelthrips	0,833 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7		
Movento® SC 100	Blumenzwiebeln	Blattläuse	0,75 l/ha in 150 - 400 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		N	B1	NB6611
	Stauden	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		N		
	Schnittblumen	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		N		
	Erdbeere	Blattläuse	0,75 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte						-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Blattläuse	0,75 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte						-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Erdbeermilbe	1,0 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte						5 m	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Erdbeere	Erdbeermilbe	1,0 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte						5 m	-	20 m			F		
	Apfel, Birne	Blattläuse, Birnenblattsauger (Cacopsylla pyricola), Deckelschildläuse (Diaspididae), Gallmücken	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						5 m	-	-	20 m		21		
	Ziergehölze	Blattläuse	Pflanzengröße über 50 cm: 0,9 l/ha in 1000 - 1200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						5 m	-	-	20 m		N		
	Ziergehölze	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 - 1200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						5 m	-	-	20 m		N		
	Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere	Blattläuse, Gallmilben, Gallmücken, Napfschildläuse	0,75 l/ha in 500 - 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Apfel	Blattläuse	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Hopfen	Hopfenblattlaus, Spinnmilben (Tetranychidae)	BBCH 31-37: 0,95 l/ha in 667 - 2111 l Wasser/ha BBCH 37-75: 1,5 l/ha in 2111-3333 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Weinrebe	Schildlaus-Arten, Reblaus, Zikaden als Virusvektoren	0,7 l/ha in 500-800 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Apfel	Gallmücken, Blutlaus, Schildlaus-Arten, Blattsauger-Arten (Psylla-spec.)	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Pfirsich ^G , Aprikose ^G , Süßkirsche ^G , Sauerkirsche ^G , Pflaume ^G , Zwetschge ^G	Schildlaus-Arten	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf	5 m					-	-	20 m		21			
	Süßkirsche ^G , Sauerkirsche ^G	Schildlaus-Arten	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Nach der Ernte	5 m					-	-	20 m		F			
	Birne ^G	Schildlaus-Arten, Blattsauger-Arten (Psylla-spec.)	0,75 l/ha und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Süßkirsche ^G , Sauerkirsche ^G , Pflaume ^G , Pfirsich ^G	Blattläuse	0,5 l/ha und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Stachelbeere ^G , Heidelbeere ^G , Schwarzer Holunder ^G , Rote Johannisbeere ^G , Schwarze Johannisbeere ^G , Weiße Johannisbeere ^G	Blattläuse, Schildlaus-Arten	0,75 l/ha uin 300-1000 l Wasser/ha	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		F		
	Birne ^G	Gallmücken, Blattläuse	0,75 l/ha und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Rote Johannisbeere ^G , Schwarze Johannisbeere ^G , Weiße Johannisbeere ^G , Stachelbeere ^G , Heidelbeere ^G , Schwarzer Holunder ^G	Johannisbeergallmilbe (Cecidophyopsis ribis), Blattläuse, Schildlaus-Arten	0,75 l/ha uin 300-1000 l Wasser/ha	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
Pacifica [®] Plus	Winterweichweizen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras	500 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen Anfang Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.			
Previcur [®] Energy	Salate	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	2,5 l/ha in 600 - 1.000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m						21		
	Gurke	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	2,5 l/ha in maximal 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m						3		
	Rasen (Golfplätze: Greens and Tees) ^G	Pythium-Arten (Pythium spp.)	2,5 l/ha in 600 l/ha Wasser	bei Infektionsbeginn											N		
	Zierpflanzen ^G	Falsche Mehltupilze (Peronosporaceae)	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 l/ha in mind. 600 l Wasser/ha	nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen											N		
	Spinat ^G , Stielmangold ^G , Schnittmangold ^G	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f. sp. spinaciae)	2,5 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											14		
Profler [®]	Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	- Basisaufwand: 0,75 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,5 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: 2,25 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 3 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m				28		
	Brombeere ^G	Falscher Mehltau (Peronospora rubi)	2,6 kg/ha in maximal 1.000 l Wasser/ha	Nach der Ernte	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m				F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Brombeere ^G	Falscher Mehltau (<i>Peronospora rubi</i>)	2,6 kg/ha in mind. 1.000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			14			
Proline [®]	Weizen, Roggen	Halbbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F			
	Weizen, Roggen	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Rhynchosporium secalis</i>	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F			
	Weizen	Fusarium-Arten	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F			
	Gerste	Halbbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	20 m					F			
	Gerste, Triticale	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , <i>Septoria</i> -Arten (<i>Septoria</i> spp.)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	20 m					F			
	Raps	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	0,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m					F			
Pronto [®] Plus	Gerste, Weizen, Roggen	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	15 m	20 m	-	20 m			F			
	Weizen	Fusarium-Arten	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr		20 m	15 m	15 m	20 m	-	20 m			F			
Propulse [®]	Raps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>), Rapsschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m									F			
	Mais	Augenfleckenkrankheit an Mais (<i>Kabatiella zeae</i>), Blattdürre an Mais (<i>Setosphaeria turcica</i>)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m					F			
	Kartoffel	Dürrfleckenkrankheit (<i>Alternaria solani</i>), <i>Alternaria alternata</i>	0,5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m									21			
	Sojabohne	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Diaporthe phaseolorum</i> var. <i>sojae</i>	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*						28			
	Zuckerrübe	<i>Cercospora beticola</i> , Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>), <i>Ramularia</i> -Blattflecken (<i>Ramularia beticola</i>), Rübenrost (<i>Uromyces betae</i>), <i>Stemphylium</i> sp.	1,2 l/ha in 120 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*						7			
Prosaro [®]	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), <i>Septoria tritici</i> , DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Minderung nichtparasitärer Blattflecken, <i>Septoria</i> -Arten (<i>Septoria</i> spp.)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Weizen	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*						F			
	Raps	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Warndienstaufruf, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten	5 m	5 m	*	*						F			
	Mais	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*						F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Zwiebelgemüse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode, vor dem Auflaufen					10 m						F		
	Wurzel- und Knollengemüse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,16 l/ha in 100 - 200 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode											F		
	Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,16 l/ha in 100 - 200 l/ha Wasser	nach der Ernte oder nach dem Wiedereergrünen					10 m						F		
Roundup® REKORD	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte ODER nach dem Wiedereergrünen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ausg. zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken)	Sikkation, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser						10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten (ausg. zur Saatguterzeugung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	2 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbohne, Futtererbse, Lupine-Arten (ausg. zur Saatguterzeugung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		7		
	Lein (Öllein) (ausg. zur Saatguterzeugung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		14		
	Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Kernobst, Steinobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	ab Pflanzjahr					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Johannisbeerartiges Beerenobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	ab Pflanzjahr					10 m	-	-	-	20 m		42		
Weinrebe (Nutzung als Tafel- u. Keltertraube)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser						20 m	-	-	-	20 m		30			
Zierpflanzen, Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F			
Roundup®PowerFlex	Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte ODER nach dem Wiedereergrünen					10 m	-	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Sikkation, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbaukulturen, ausg. Wintertraps	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode vor der Saat von Folgekulturen; zur Kulturvorbereitung					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten, Futtererbse, Ackerbohne	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	20 m			7		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz (ausg. Douglasie, Lärche)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums						-	-	-	20 m		F		
	Gemüseukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Wege und Plätze mit Holzgewächsen, Wege und Plätze ohne Holzgewächse, Baumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	7,5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode											N		
	Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Kernobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr ODER Sommer					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Obstgehölze ausg. Himbeerartiges Beerenobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr BIS Sommer					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		30		
	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Lupine-Arten ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, 14 Tage vor der Ernte						5 m	-	20 m			7		
	Gräser ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	Frühjahr bis Frühsommer											14		
	Klee-Arten ^G , Luzerne-Arten ^G , Wicken ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											14		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Nadelholz ^G , Laubholz ^G	Stockholz	33 %												N		
	Nadelholz ^G , Laubholz ^G	Reitgras-Arten, Riesen-Bärenklau, Brombeere	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Fruchtgemüse ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,0 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter					20 m						21		
	Spargel ^G	Acker-Winde	33 %	während der Vegetationsperiode, ausg. der Stechperiode											F		
	Spargel ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode, ausg. der Stechperiode					10 m						F		
	Möhre ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter					10 m						F		
	Speisezwiebel ^G	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter						-	-	-	20 m		F		
	Wiesen ^G , Weiden ^G	Ampfer-Arten, Acker-Kratzdistel	33 %	während der Vegetationsperiode											14		
Sencor [®] Liquid	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		42		
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen bis 5 cm Kartoffelhöhe	5 m				10 m	-	-	20 m			42		
	Spargel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der Stechperiode nach dem Aufrichten der Dämme oder nach der Stechperiode nach Einebnen der Dämme	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		7 bzw. F (nach der Ernte)		
	Sojabohne ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				10 m	-	20 m				F		
	Spargel ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Durchstoßen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m					-	-	20 m			F		
	Spargel ^G	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	7-10 Tage nach dem Pflanzen im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m			F		
	Baumschulgehölzpflanzen ^G	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der ersten Nutzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	N			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Spargel ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,45 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der Stechperiode und nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Möhre ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,3 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				42		
	Möhre ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt 1: 0,1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2: 0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser 	nach dem Auflaufen						-	20 m				42		
Serenade [®] ASO	Möhre	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe heraclei</i>)	8 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F		
	Salate	<i>Botrytis cinerea</i>	8 l/ha in 300 - 1.000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F		
	Weinrebe	<i>Botrytis cinerea</i>	4 l/ha in 100 - 1.500 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F		
	Raps	<i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)	2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr											F		
	Zuckerrübe	<i>Cercospora beticola</i>	4 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr											F		
	Möhre, Wurzel- und Knollengemüse ^G , Blattkohle ^G	<i>Pythium violae</i> , <i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Pythium</i> -Arten (<i>Pythium</i> spp.), <i>Pythium</i>	- Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): 10 l/ha in 200 - 500 l/ha Wasser	vor der Saat											F		
	Erdbeere	<i>Botrytis cinerea</i>	8 l/ha in 200 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr											F		
	Zierpflanzen (ausg. Ziergehölze)	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: 5 l/ha	Behandlung vorbeugend bei Befallsgefahr											N		
	Rosen	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: 5 l/ha	bei Befallsgefahr											N		
	Frische Kräuter ^G	<i>Botrytis cinerea</i> , Echte Mehltaupilze	8 l/ha in 300 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											F		
	Wurzel- und Knollengemüse ^G , Fruchtgemüse ^G , Buchweizen ^G , Weißkohl ^G , Kümmel ^G , Gemeine Nachtkerze ^G , Salat-Arten ^G , Kohlrabi ^G , Spinat und verwandte Arten ^G	<i>Alternaria</i> -Arten (<i>Alternaria</i> sp.), <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>), <i>Xanthomonas</i> sp., <i>Pythium</i>	8 l/ha in 200 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr											1		
	Johannisbeerartiges Beerenobst ^G	<i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), Echte Mehltaupilze	8 l/ha in 200 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr											F		
	Buschbohne ^G , Speiselinse ^G , Brokkoli ^G , Blumenkohl ^G , Teekräuter ^G	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Xanthomonas</i> sp., <i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), <i>Alternaria</i> Arten (<i>Alternaria</i> sp.)	8 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr											1		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			50%	75%	90%					
	Himbeerartiges Beerenobst ^G , Arguta-Kiwi ^G	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sphaerotheca, Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	8 l/ha in 200 - 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr												F		
	Kiwi-Arten (ausg. Arguta-Kiwi) ^G	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Echte Mehlaupilze	8 l/ha in 200 - 1.500 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr												F		
	Chicoree ^G	Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria-Arten (Alternaria sp.)	8 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr												1		
	Zierpflanzen ^G	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sclerotinia sclerotiorum	8 l/ha in 200 - 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr												N		
	Hopfen ^G	Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	4 l/ha in 200 - 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr												1		
	Zierpflanzen ^G , Topfpflanzen (Topf- und Containerkulturen) ^G	Pythium-Arten (Pythium spp.)	0,8 ml/m ² in 2 - 6 l Wasser/m ²	bei Befallsgefahr												N		
Skyway [®] Xpro	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m							F		
	Weizen	Fusarium-Arten	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m							F		
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprengelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	5 m							F		
Teldor [®]	Brombeere, Himbeere	Botrytis cinerea	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,5 kg/ha - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/10.000 m ² Laubwandfläche in 333 - 667 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	*	*								1		
	Heidelbeere, Schwarze Johannisbeere	Botrytis cinerea	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,5 kg/ha - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/10.000 m ² Laubwandfläche in 333 - 667 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	*	*								7		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Sauerkirsche, Süßkirsche	Botrytis cinerea, Monilinia fructigena, Monilinia laxa	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,5 kg/ha - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/10.000 m ² Laubwandfläche in 333 - 667 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	*							3		
	Preiselbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere	Botrytis cinerea	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,5 kg/ha - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/10.000 m ² Laubwandfläche in 333 - 667 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	*	*							7		
	Erdbeere	Botrytis cinerea	1,5 kg/ha in 500 - 1.000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											1		
	Pflaume ^G	Monilinia fructigena	max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,5 kg/ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 4,5 kg/hg max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/10.000m ² Laubwandfläche in 333 - 667 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	10 m	*	*							3 Tage		
Tilmor [®]	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt 1 (BBCH 12-18): 1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): 1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser 	Herbst und Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Winterraps	Standfestigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): 1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): 1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser 	Herbst und Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Tramat® 500	Zuckerrübe, Futterrübe	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	0,66 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	F		
	Rasen ^G	Einjähriges Rispengras	0,66 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					5 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	N		
	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) ^G	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	0,66 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühsommer, nach dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	F		
	Spinat ^G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat oder nach der Saat, vor dem Auflaufen						-	-	-	20 m		F		
	Buschbohne ^G	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 l/ha in 200 - 300 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	F		
Variano® Xpro	Weizen	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	1,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	5 m						F		
	Weizen	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	1,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	5 m						F		
	Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	5 m						F		
	Gerste	Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	5 m						F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Weizen	Fusarium-Arten (Ährenbefall)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	5 m					F			

G: Genehmigung für Lückenindikation

*: Bundeslandspezifischen Mindestabstand zu Oberflächengewässern beachten.

NB6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft(B2).Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.Bienenschutzverordnung vom 22.Juli 1992, BGBl.I S. 1410, beachten.

NB663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet(B3).

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft(B4).

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese - Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt.Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.